

Pressemitteilung (10.12.2018)

Wohngemeinschaften zwischen Wissenschaft und Praxis

Fachaustausch der Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulant betreute Wohngemeinschaften am 22.11.2018 im Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Zahl und Vielfalt ambulant betreuter Wohngemeinschaften für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf nehmen bundesweit weiter zu. Diese Dynamik spiegelt sich sowohl auf der Nachfrageseite (seitens der Bürgerinnen und Bürger bzw. von An- und Zugehörigen) als auch von Seiten der Wohnungs-, Sozial- und Pflegewirtschaft wider. Fachpolitisch sind diese Wohnformen inklusive ihrer Qualitätssicherung ein wesentlicher Baustein kleinräumiger Versorgungsstrukturen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulant betreute Wohngemeinschaften (BAG) tagte am 22. November 2018 im Bundesministerium für Gesundheit in Berlin. Im Fokus das Thema: „Wissenschaft und Praxis zur Weiterentwicklung von Wohn-Pflege-Gemeinschaften“.

Dr. Martin Schölkopf, Unterabteilungsleiter für den Bereich Pflegesicherung (BMG) - eröffnete die Veranstaltung mit einem aktuellen Diskurs zu alternativen (innovativen) Wohnformen und laufenden Gesetzgebungsverfahren. Vorträge von Prof. Thomas Klie (Evangelische Hochschule Freiburg) und Dr. Eckart Schnabel (GKV-Spitzenverband) zu umfangreichen Forschungsvorhaben sowie der Austausch zum gewünschten Ergebnistransfer wissenschaftlicher Studien und Modellprojekte in die Praxis rundeten den Fachaustausch ab. VertreterInnen des BMG, des GKV Spitzenverbands, aus zahlreichen Länderministerien und Koordinations- und Fachstellen aus dem Bundesgebiet nahmen teil.

Diese Fachrunde war der Auftakt der BAG für eine bundesweite öffentliche Tagung, die am 19.09.2019 in Berlin stattfinden wird. Der begonnene Diskurs wird mit Akteuren aus Wissenschaft, Kommunen, Politik, Beratungsstellen, Wohnungs- und Sozialwirtschaft und Betroffenen anhand von Praxisbeispielen aus dem Bundegebiet, aus multiperspektivischer Sicht und im Kontext zentraler Qualitätsmerkmale ambulanter WGs fortgesetzt. Ziel der Tagung: Empfehlungen aus Wissenschaft und Praxis zur Weiterentwicklung von Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Politik, Projektplanung und Gesetzgebung.

Sowohl die Fachtagung in 2019 als auch der Fachaustausch dieses Jahr werden vom Bundesministerium für Gesundheit als Projekt gefördert. Weitere thematische Hinweise und Informationen zur BAG sind erhältlich auf der Internetseite der BAG: <http://www.wg-qualitaet.de> sowie in der aktuellen Ausgabe „Bundesweites Journal für Wohn-Pflege-Gemeinschaften“: (Ausgabe Nr. 7, November 2018).

Kontakt:

Frau Petersen, STATTBAU HAMBURG GmbH, Sternstr. 106, 20357 Hamburg

Tel: 040 - 43 29 42 23

E-Mail: koordinationsstelle@stattbau-hamburg.de

Frau von der Heydt, Selbstbestimmtes Wohnen im Alter e.V., Werbellinstr. 42, 12053 Berlin

Tel: 030 - 030 / 610 93 771

E-Mail: verein@swa-berlin.de